Schutz vor Frostschäden

Stadtwerke und Kommunal Service Böhmetal informieren

WALSRODE. Niedrige Temperaturen und die ersten Schneefälle signalisieren es eindeutig: Der Winter ist im Anmarsch. Höchste Zeit also, um Haus und Garten vor möglichen Frostschäden zu sichern und sich mit Streumaterial gegen Glätteis zu bevorraten.

Die Stadtwerke Böhmetal GmbH und der Wasserversorgungsverband Fallingb. weisen darauf hin, dass Frostschäden an Wasserleitungen und Wasserzählern zuerst in kalten Kellerräumen oder ungenutzten Wohnungen entstehen können und möglicherweise nicht sofort bemerkt werden. In Räumen mit Wasserzählern oder -leitungen sollte die Heizung nur gedrosselt, nicht jedoch komplett abgeschaltet werden. Dies helfe auch gegen Kondenswasserbildung und Schimmelbefall aufgrund hoher Temperatur-

unterschiede in benachbarten Zimmern.

Gefährdet seien auch Wasserleitungen an Außenwänden, unter Fenstern und Lüftungsöffnungen sowie in Garagen, Carports und Gärten. Frostschäden können für Hauseigentümer teuer werden. Gemäß der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) trägt bei Frostschäden am Wasserzähler der Hauseigentümer die Reparaturkosten. Weitere Informationen gibt es bei den Stadtwerken, ☎ (05161) 60010, und bei regionalen Installations- und Heizungsfachbetrieben.

Die Kommunal Service Böhmetal AöR weist darauf hin, dass in der Stadt Walsrode aus Gründen des Umwelt- und Pflanzenschutzes kein Streusalz zum Abstreuen der Geh- und Radwege verwendet werden

darf. Neben Sand sind nur die vom Umweltbundesamt zugelassenen Materialien zu verwenden. Kostenloser Streusand für den privaten Gebrauch steht für Walsroder zur Abholung an der Albrecht-Thaer-Straße zur Verfügung. Der Sandvorrat befindet sich am Straßende vor dem Bauhofgelände und ist rund um die Uhr zugänglich. Darüber hinaus gibt es in Walsrode und in den Ortsteilen Streugutkisten oder losen Sand zum „Entschärfen“ akuter Gefahrstellen.

In Walsrode obliegt der Winterdienst – Räum- und Streupflicht – grundsätzlich den Grundstückseigentümern. Die KSBT übernimmt diese Arbeiten im Auftrag der Stadt Walsrode nur in besonders gefährdeten oder häufig benutzten Straßengebieten. Eine Liste dieser Straßen und Wege gibt es unter www.ks-bt.de.